



11.12.2024 10:00 CET

apoBank Kapitalmarktausblick 2025: Strategiewechsel hin zu Anleihen

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ändert ihre Kapitalmarktstrategie und startet defensiver ins neue Jahr: Deutschlands größte genossenschaftliche Primärbank senkt den Aktienanteil in der Vermögensverwaltung der apoBank auf „untergewichtet“ von „neutral“, gleichzeitig werden Renten übergewichtet.

„Die Luft für Aktien wird im kommenden Jahr dünner und die Risikoprämie weniger attraktiv“, sagte Reinhard Pflingsten, Chief Investment Officer (CIO) der apoBank. „Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben zwar für

eine stabile Gewinnentwicklung intakt. Doch die Risiken haben zugenommen. Diese resultieren aus den Unwägbarkeiten der Politik und den hohen Aktienbewertungen, die mit einem überdurchschnittlich optimistischen Bild vieler Investoren einhergehen. Unsere Einschätzung, dass die Notenbanken schneller als von den Märkten erwartet ihre Leitzinsen senken, prägt unser positives Bild auf Staatsanleihen. Wir erhöhen deshalb unsere Investitionsquote bei Renten.“

Weltwirtschaft wächst weiter robust

Die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft bleiben grundsätzlich weiterhin günstig für die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte. Die im Zuge der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Kriegs kräftig gestiegenen Inflationsraten sind weltweit weiter auf dem Rückzug und in manchen Fällen bereits wieder auf ähnlich niedrigen Niveaus wie vor fünf Jahren.

Vor diesem Hintergrund erwartet die apoBank 2025 erneut ein solides globales Wachstum oberhalb des so genannten Wachstumspotenzials von rund zweieinhalb Prozent. Dabei stechen erneut die USA hervor. Die größte Volkswirtschaft der Welt wird das dritte Jahr in Folge schneller wachsen als alle anderen großen Industrieländer und wird die durchschnittliche Wachstumserwartung der Analysten deutlich übertreffen.

Die wirtschaftspolitische Agenda des neuen Präsidenten Trump stellt im Hinblick auf das US-Wachstum keinen „Game Changer“ dar. Die restriktivere Handelspolitik wird sich über den privaten Konsum zwar etwas negativ auf das Wachstum auswirken, doch die geplanten Erleichterungen bei der Einkommen- und Unternehmenssteuer werden einen positiven Wachstumsimpuls setzen.

Schlusslicht Deutschland

Die deutsche Wirtschaft wird dagegen ihren Negativtrend fortsetzen und das durchschnittliche Wachstum im Euroraum auch 2025 wieder bremsen. Das deutsche Wachstumspotenzial wird weiter schrumpfen, und die staatliche Ausgabenpolitik wird aufgrund der in der Verfassung verankerten Schuldenbremse nur in geringem Maße eine antizyklische Konjunkturpolitik zulassen. Unterm Strich rechnet die apoBank für Deutschland wie in den beiden Jahren zuvor mit einer Gratwanderung zwischen geringem Wachstum und Mini-Rezession. Von der neuen Bundesregierung erwarten die Volkswirte

kurzfristig keine großen Impulse für das Wirtschaftswachstum. Die fiskalischen Spielräume bleiben begrenzt, und mögliche Lockerungen werden ohnehin nicht vor der zweiten Jahreshälfte kommen.

Jahresausblick online verfügbar

Die „[apoStrategie: Ausblick auf Wirtschaft und Finanzmärkte 2025](#)“ mit 10 Thesen für Wirtschaft und Finanzmärkte 2025 bietet einen detaillierten Einblick in die Kapitalmarktstrategie der apoBank hinsichtlich Aktien, Renten, Alternatives und Cash sowie Analysen zu den Wirtschaftsaussichten in den USA, Deutschland und der Eurozone, China, Japan und Großbritannien.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154